

Energieausweis für Wohngebäude

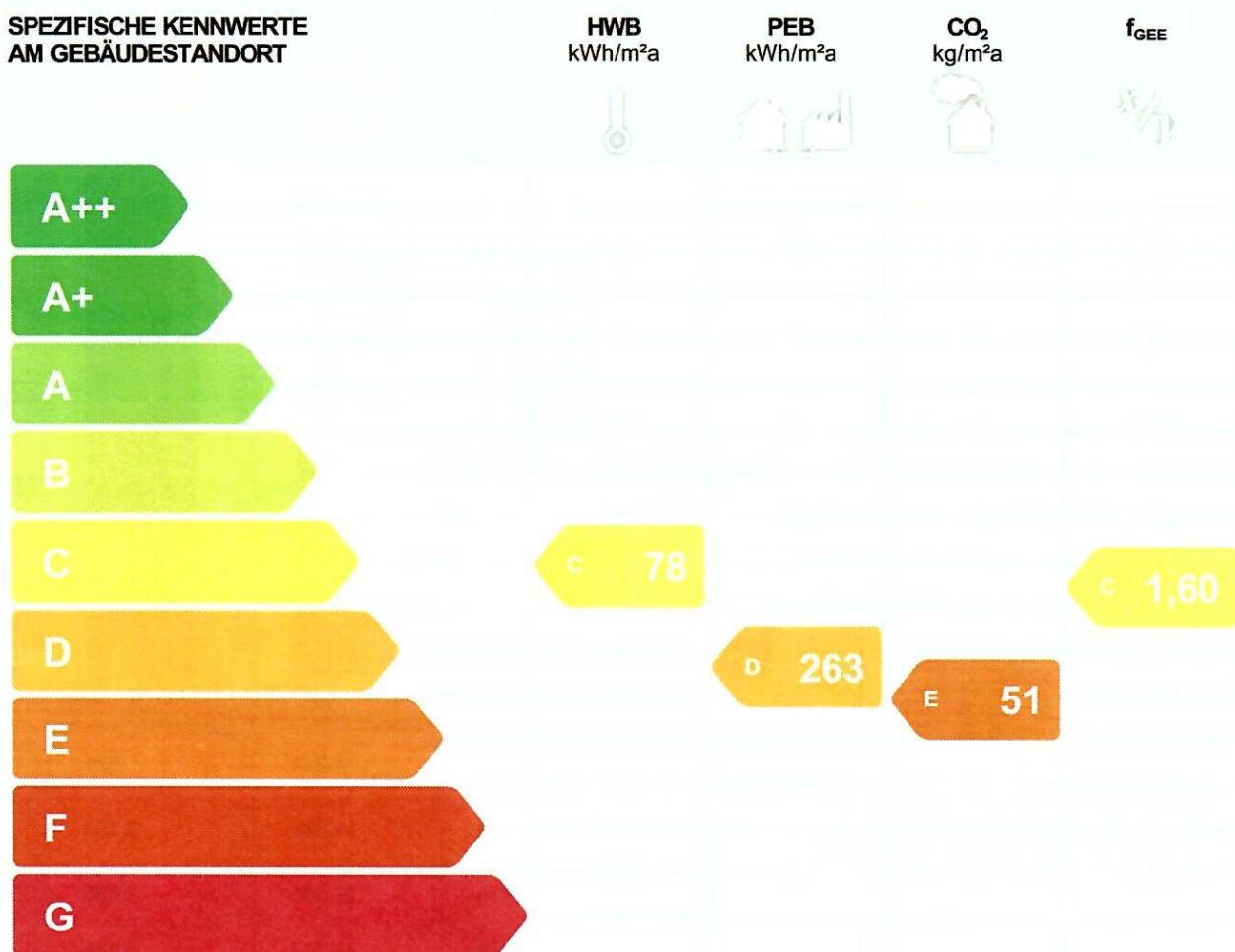
Nr. 63735-1

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Objekt	WEH - BETTLEWEG 50 LNAU		
Gebäude (-teil)	BEHEIZTE ZONE - TOP 1	Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	1996
Straße	BETTLEWEG 50 / TOP 1	Katastralgemeinde	Lustenau
PLZ, Ort	6890 Lustenau	KG-Nummer	92005
Grundstücksnr.	7438/5	Seehöhe	400 m

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

Energieausweis für Wohngebäude

Nr. 63735-1

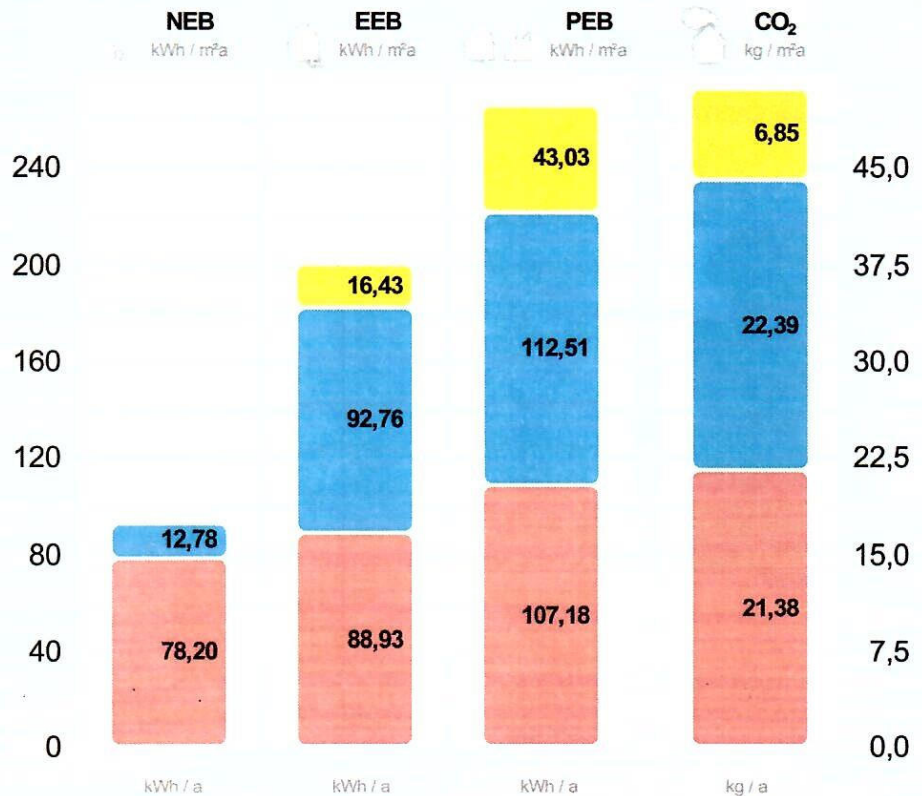
oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	98,0 m ²	Klimaregion	West ¹	mittlerer U-Wert	0,49 W/m ² K
Brutto-Volumen	275,4 m ³	Heiztage	216 d	Bauweise	mittelschwer
Gebäude-Hüllfläche	209,75 m ²	Heizgradtage 12/20	3.456 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Kompaktheit A/V	0,76 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-11 °C	Sommertauglichkeit	kein Nachweis ²
charakteristische Länge	1,31 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	44,37

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



Haushaltsstrombedarf³
100% Netzbezug

Warmwasser³
100% Erdgas

Raumwärme³
100% Erdgas

Gesamt

	NEB	EEB	PEB	CO ₂
Haushaltsstrombedarf	12,78	16,43	43,03	6,85
Warmwasser	78,20	92,76	112,51	22,39
Raumwärme	78,20	88,93	107,18	21,38
Gesamt	169,18	198,12	257,72	50,62

ERSTELLT

EAW-Nr. 63735-1
GWR-Zahl keine Angabe
Ausstellungsdatum 27. 01. 2017
Gültig bis 27. 01. 2027

ErstellerIn Ingenieurbüro Schallert OG
Josef Ganahl Straße 20
6850 Dornbirn

Stempel und
Unterschrift

*Ingenieurbüro
schallert*

IB Schallert OG +43 (0) 5572 31100
Josef Ganahl-Str. 20 office@ib-schallert.at
A - 6850 Dornbirn www.ib-schallert.at

¹ maritim beeinflusster Westen ² Details siehe Anforderungsblatt

³ Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m².a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- & den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Die ausgewiesenen prozentuellen Anteile der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen Solaranlagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Warmwasser aufteilbar.